

# KINDERRECHTE

## Brettspiel

Das Kinderrechte-Würfelspiel ist ein Spiel zum Selbermachen für 4 bis 15 Spieler ab 4 Jahren.

### Spielidee und Spielverlauf

Drei Kinderfiguren aus verschiedenen Ländern bzw. Kontinenten sind gemeinsam in der Welt unterwegs und erleben dabei die Bedeutung der Kinderrechte.

### Ziel des Spiels

Das Spiel endet, wenn alle Spielfiguren das Zielfeld erreicht haben. Das Kind, das dann insgesamt die meisten Punkte (siehe „Sammeln von Punkten“) auf seinem Konto verbuchen kann, ist „Würfelskönig“ oder „Würfelskönigin“.

Die mit dem Spiel verbundenen Aktionen bieten viele Impulse für weitere Gespräche über Leben und Rechte von Kindern in der Einen Welt. Lernen, Spiel und kreatives Tun treten dabei in eine vielfältige Wechselbeziehung. Auch beim wiederholten Spielen ergeben sich immer wieder neue Gedanken und Erfahrungen. Der bunt bemalte Spielplan kann nach dem Spiel als Poster dienen und noch lange an die Kinderrechte erinnern.

### Spielanleitung

Die Kinder sitzen oder stehen beim Spielen um einen entsprechend großen Tisch herum, auf dem der Spielplan liegt.

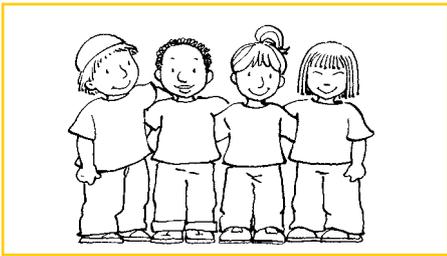
Die Mitspieler würfeln reihum und führen nach dem Prinzip eines einfachen Würfelspiels. Je nach Zahl der gewürfelten Augen wird eine Figur auf dem vorgezeichneten Weg gesetzt – die drei Spielfiguren Feld für Feld den Weg entlang vom Start zum Ziel.

Dabei kann jedes Kind jede der drei Spielfiguren bewegen. Es geht also nicht darum, mit einer eigenen Figur möglichst schnell voran zu kommen. Vielmehr kommt es darauf an, gemeinsam dafür zu sorgen, dass die drei Spielfiguren möglichst nah beieinanderbleiben.

Jedes Kind entscheidet also bei seinem Wurf, welche der drei Spielfiguren die gewürfelten Punkte gerade besonders nötig hat, um mit den Anderen Schritt zu halten. Kommt eine Figur dennoch zu schnell voran, darf sie auch zurückgehen, um die anderen nicht zu verlieren.

# Die Ereignisfelder

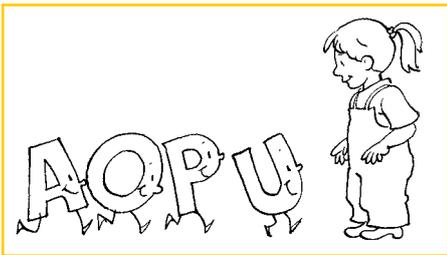
Hier und da landen die Spielfiguren auf einem von etwa zehn farblich markierten „Ereignisfeldern“. Auf diesen darf das Kind eine verdeckte Ereigniskarte aus einem Korb ziehen, die immer eine besondere Aufgabe oder Überraschung enthält. Alle Aufgaben thematisieren ausgewählte Kinderrechte, die während des Spiels oder auch noch Tage danach eine kindgerechte Konkretisierung erfahren.



Alle Kinder sind wichtig. Du auch!



Jedes Kind hat das Recht, Hilfe zu bekommen, wenn es ihm nicht gut geht.



Jedes Kind hat das Recht auf einen Namen.



Jedes Kind auf der Welt braucht ein Zuhause.



Kinder haben das Recht zu spielen.



Kinder haben das Recht, etwas zu lernen.



Alle Kinder haben das Recht auf ein gutes Leben.



Kinder haben das Recht, zu sagen, was sie denken.



Kein Kind darf geschlagen oder ausgelacht werden.



Jedes Kind hat das Recht, seine eigene Sprache zu sprechen.

